

Rubicon Minerals meldet erste Ergebnisse der Abgrenzungsbohrungen in der Kernzone F2 des Goldsystems F2 in Red Lake/Ontario

24.11.2010 | [IRW-Press](#)

- eine neu identifizierte, nordöstlich verlaufende Unterzone enthält u.a. einen 8,2 Fuß breiten Abschnitt mit 16,59 Unzen Gold pro Tonne
- Querdurchschneidungen legen die Kernzone F2 und eine Zone des Hängenden im Nordwesten frei

17. November 2010 - Rubicon Minerals Corporation (RU7:Frankfurt | RMX:TSX | RBY:NYSE-AMEX) freut sich, die neuesten Ergebnisse aus seinem unterirdischen Abgrenzungsbohrprogramm bekannt zu geben, das in einem Teilbereich der Kernzone F2 innerhalb des Goldsystems F2 durchgeführt wird. Die Bohrungen erfolgen auf dem unternehmenseigenen Goldprojekt Phoenix, das sich im Zentrum des aussichtsreichen Goldbergbaugebiets Red Lake in Ontario befindet. Die nachfolgenden Ergebnisse stammen aus der ersten 4.277 Meter umfassenden Bohrphase eines Abgrenzungsbohrprogramms über insgesamt 27.000 Meter. Daneben führt Rubicon Explorationsbohrungen über ungefähr 40.000 Meter im übergeordneten Bereich des Goldsystems F2 durch. Die neuen Ergebnisse der Abgrenzungsbohrungen sind in der Tabelle 1 und in den Abbildungen 2, 3, 4 und 6 ersichtlich.

Der Großteil der ersten Bohrergebnisse konzentriert sich auf einen Bereich 305 Meter unterhalb der Oberfläche (+/-15 Meter Abweichung). Die Abgrenzungsbohrungen sollen einen 150 m (horizontal) x 200 m (vertikal) großen Bereich in der Kernzone F2 innerhalb des Goldsystems F2 genauer erkunden (Abbildungen 1 und 5). Anhand der ersten Bohrergebnisse zeichnen sich einzelne voneinander getrennte Unterbereiche im Grundgestein ab, die in unterschiedlich ausgerichteten Winkeln verlaufen; dazu zählt auch ein Anteil mit einer klaren Ausrichtung nach Nordwesten (parallel zur Bruchkante in F2 verlaufend). Durch die Querdurchschneidungen werden nunmehr Bereiche der ersten Abgrenzungsbohrungen in der Kernzone F2 und einer gesonderten Zone des Hängenden im Nordwesten (Abbildung 2, 3 und 4) freigelegt. Das Unternehmen hat die Absicht, spätestens Ende der Woche Bilder von den Querdurchschneidungen auf die Website zu stellen.

Abgrenzungsbohrungen - Hängendes Nordwesten

Im Rahmen der Bohrungen nordwestlich der Bohrstation 305-05 wurde eine bisher unbekannte, in nordöstlicher Richtung verlaufende Unterzone durchteuft; dieser Bereich befindet sich nordwestlich der Zone in der die meisten Abgrenzungsbohrungen stattfanden (Abbildung 2 und 6). Hier die wichtigsten Ergebnisse: Loch D305-05-016 mit 16,59 Unzen Gold pro Tonne auf 8,2 Fuß (568,9 g/t Gold auf 2,5 Meter), einschließlich 41,03 Unzen Gold pro Tonne auf 3,3 Fuß (1.406,8 g/t Gold auf 1,0 Meter) und Loch D305-05-020 mit 2,74 Unzen Gold pro Tonne auf 6,6 Fuß (93,8 g/t Gold auf 2,0 Meter), einschließlich 5,34 Unzen Gold pro Tonne auf 3,3 Fuß (183,0 g/t Gold auf 1,0 Meter). Die Mineralisierung in diesem Bereich stammt zum Großteil aus Quarzgängen, die in alteriertes Basaltgestein mit hohen Titanwerten eingebettet sind. Bisher konnte die Mineralisierung über mehr als 55 Meter Streichenlänge nachverfolgt werden.

Abgrenzungsbohrungen - unterhalb des 305-m-Niveaus

Loch D305-04-015 durchteufte in einer Tiefe von 310 m Basaltgestein mit einer ausgeprägten Biotit-Alterierung, Quarzgängen und hohen Titangehalten (Abbildung 3 und 6). Hier finden sich 0,92 Unzen Gold pro Tonne auf 19,0 Fuß (31,4 g/t Gold auf 5,8 Meter) und darin ein hochgradiger Abschnitt mit 9,65 Unzen Gold pro Tonne auf 1,6 Fuß (330,8 g/t Gold auf 0,5 Meter). Loch D305-05-003A durchteufte eine breite Zone mit 0,20 Unzen Gold pro Tonne auf 72,2 Fuß (7,0 g/t Gold auf 22,0 Meter), in der zwei voneinander getrennte hochgradige Abschnitte mit 0,93 Unzen Gold pro Tonne auf 7,9 Fuß (31,9 g/t Gold auf 2,4 Meter) und 0,73 Unzen Gold pro Tonne auf 4,6 Fuß (25,0 g/t Gold auf 1,4 Meter) enthalten sind.

Abgrenzungsbohrungen - oberhalb des 305-m-Niveaus

Oberhalb des 305-m-Niveaus (Abbildung 4 und 6) durchteufte Loch D305-04-017 einen Abschnitt von 9,8 Fuß mit 1,35 Unzen Gold pro Tonne (46,3 g/t Gold auf 3,0 Meter) innerhalb einer breiteren Zone mit 0,46

Unzen Gold pro Tonne auf 31,2 Fuß (15,6 g/t Gold auf 9,5 Meter) südwestlich des 305-m-Drifts auf einem Niveau von 293 m. Nordöstlich des 305-m-Drifts in 296 m Tiefe durchteufte Loch D305-05-005 0,62 Unzen Gold pro Tonne auf 16,4 Fuß (21,1 g/t Gold auf 5,0 Meter), einschließlich 4,27 Unzen Gold pro Tonne auf 2,0 Fuß (146,3 g/t Gold auf 0,6 Meter) innerhalb einer breiteren Zone mit 0,15 Unzen Gold pro Tonne auf 87,2 Fuß (5,0 g/t Gold auf 26,6 Meter), und Loch D305-05-008 durchteufte 0,82 Unzen Gold pro Tonne auf 9,8 Fuß (28,0 g/t Gold auf 3,0 Meter) innerhalb von Quarz-Brekziengestein, das in eine breitere Zone mit 0,17 Unzen Gold pro Tonne auf 77,1 Fuß (5,7 g/t Gold auf 23,5 Meter) eingebunden ist.

Die Goldmineralisierung oberhalb und unterhalb dieses Niveaus manifestiert sich in mehreren parallel verlaufenden Unterzonen, die typischerweise aus dem Quarz-Brekziengestein und unterschiedlich alteriertem Basaltgestein mit ausgeprägter Titanmineralisierung stammen. Die bisherigen Abgrenzungsbohrungen haben ergeben, dass die getesteten 20 Meter in vertikaler Richtung durchgehend mineralisiert sind. Wenn man die früheren Bohrungen, die unterhalb des aktuellen Niveaus in größeren Abständen niedergebracht wurden, berücksichtigt, dann ist davon auszugehen, dass sich die Mineralisierung in der Tiefe fortsetzt.

„Die Bohrungen in der Kernzone F2 bestätigen und ergänzen die Ergebnisse der Bohrungen, die in breiteren Abständen niedergebracht wurden. Außerdem liefern sie den Nachweis, dass es hier neue, noch nicht identifizierte Subzonen gibt. Wir sehen unserer ersten Ressourcenschätzung vor Monatsende sowie den weiteren Ergebnissen der Abgrenzungsbohrungen bzw. den weiteren Explorationsbohrungen, mit denen das große Goldsystem F2 weiter abgegrenzt werden soll, voller Erwartung entgegen, „ sagte David Adamson, President und CEO.

Rubicon Minerals Corporation ist ein finanzkräftiges Explorations- und Erschließungsunternehmen, das sich derzeit auf die Exploration und Erschließung seiner hochgradigen Goldentdeckung auf dem Projektgelände Phoenix in Red Lake/Ontario konzentriert. Rubicon besitzt im aussichtsreichen Goldberggebiet Red Lake in Ontario erstklassige Explorationsgrundstücke, die sich über eine Fläche von 100 Quadratmeilen erstrecken. In diesem Gebiet befindet sich auch die von Goldcorp betriebene hochgradige Mine Red Lake, die zu den berühmtesten Minen der Welt zählt.

RUBICON MINERALS CORPORATION

“David W. Adamson”

President & CEO

Weitere Informationen erhalten Sie über Bill Cavalluzzo, VP-Investor Relations, unter der gebührenfreien Rufnummer 1.866.365.4706. E-Mail: bcavalluzzo@rubiconminerals.com | www.rubiconminerals.com
Rubicon Minerals Corporation | Suite 1540–800 West Pender Street | Vancouver BC, KANADA V6C 2V6

Die Toronto Stock Exchange hat diese Meldung nicht geprüft und übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit und Angemessenheit dieser Meldung.

Zur Ansicht der vollständigen News inklusive Tabellen und Grafiken folgen Sie bitte dem Link:
http://www.irw-press.com/dokumente/Rubicon_171110_DEUTSCH.pdf

Probenahme/Analyse und qualifizierter Sachverständiger

Für die Analyse wurden zersägte NQ-Kernhälften verwendet. Die im Rahmen der Abgrenzungsbohrungen durchteuften Abschnitte entsprechen der horizontalen Mächtigkeit und werden zum aktuellen Zeitpunkt als wahre Mächtigkeiten gewertet. Das Sägeblatt wird zwischen den Proben routinemäßig gereinigt, wenn während der Protokollierung und Entnahme von Proben aus dem Bohrkern eine sichtbare Goldmineralisierung festgestellt wird. Bei der von SGS Minerals Services durchgeföhrten Analyse wurde eine standardmäßige Feuerprobe (Probe mit 30 Gramm) und anschließend eine gravimetrische Untersuchung durchgeföhr. Die Analysen für Red Lake werden standardmäßig ohne Cutoff durchgeföhr. Jeder Probencharge wurden in regelmäßigen Abständen Standard- und Leerproben bzw. Prüfproben beigefügt. Die Überprüfung der Ergebnisse von 5 % der Proben findet in einem unabhängigen Labor statt. Die Standardproben für die Goldanalyse wurden von CDN Resource Laboratories Ltd angefertigt. Die in dieser Meldung angeführten Arbeitsprogramme wurden von Terry Bursey, P.Geo., Gebietsleiter bei Rubicon und qualifizierter Sachverständiger gemäß NI 43-101 für das Projekt, beaufsichtigt.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Pressemeldung enthält Aussagen, die als "zukunftsgerichtete Aussagen" im Sinne des Abschnitts 21E des US-Wertpapiergesetzes (US Securities Exchange Act) von 1934 und als "zukunftsgerichtete Informationen" im Sinne der in den kanadischen Provinzen geltenden Wertpapiergesetze (zusammen als "zukunftsgerichtete Aussagen" bezeichnet) gelten. Zukunftsgerichtete Aussagen sind häufig, wenn auch nicht immer, an der Verwendung von Begriffen wie z.B. "bemüht sich", "erwartet", "glaubt", "plant", "schätzt" oder "beabsichtigt" zu erkennen, und an Aussagen darüber, dass ein Ereignis oder Ergebnis eintreten oder erzielt werden "kann", "wird", "sollte", "könnte" oder "dürfte" bzw. an ähnlichen Ausdrücken. In den in diesem Dokument enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen sind auch Aussagen hinsichtlich der zeitlichen Planung und der Art der zukünftigen Explorationsprogramme enthalten. Diese sind von Prognosen abhängig und könnten sich im Zuge der Bohrungen bzw. bei unerwartetem Abweichen der Beschaffenheit des Bodens ändern. Daneben ergeben sich auch potenzielle Explorationsbereiche, in denen Bohrungen in größerem Umfang erforderlich sind, damit festgestellt werden kann, ob hier eine ähnliche Mineralisierung vorliegt wie in Gebieten, die bereits eingehend exploriert wurden. Die Beschreibung der Ausdehnung von Mineralisierungszonen soll nicht bedeuten, dass sich im Bereich des Projektes Phoenix zwangsläufig wirtschaftlich förderbare Reserven bzw. Ressourcen befinden. Ebenso sollte die Tatsache, dass geologische Strukturen des Goldsystems F2 Ähnlichkeiten mit Gold produzierenden Minen anderer Unternehmen in der näheren Umgebung aufweisen, nicht automatisch bedeuten, dass das Goldsystem F2 ähnliche Reserven oder Ressourcen birgt oder bergen wird. Für eine aussagekräftige Ressourcenbewertung sind zuerst noch weitere Bohrungen in größerem Umfang erforderlich, um die Ausdehnungen des Systems F2 vollständig erfassen zu können.

Die in dieser Pressemeldung enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen basieren auf verschiedenen Vermutungen und Schätzungen des Unternehmens und beinhalten eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Daher könnten sich die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von den im Rahmen dieser zukunftsgerichteten Aussagen prognostizierten oder angenommenen Ergebnissen unterscheiden. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen bekannten und unbekannten Risiken, Unsicherheiten, Vermutungen und sonstigen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Erfolge des Unternehmens wesentlich von den zukünftigen Ergebnissen, Leistungen oder Erfolgen abweichen, die in diesen zukunftsgerichteten Aussagen direkt oder indirekt genannt wurden. Zu den Faktoren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse abweichen, zählen u.a. Marktpreise, Explorationsergebnisse, Verfügbarkeit von Kapital und Finanzierungsmöglichkeiten zu vernünftigen Bedingungen, Verweigerung der Genehmigung der Regulierungsbehörden, unvorhergesehene Schwierigkeiten oder Kosten, die bei einer eventuell notwendigen Sanierung anfallen können, die Marktlage sowie allgemeine wirtschaftliche, wettbewerbsbezogene, politische und soziale Faktoren. Diese Aussagen basieren auf einer Reihe von Vermutungen, die sich u.a. auf die allgemeinen Marktlage, die zeitliche Planung und den Erhalt der behördlichen Genehmigungen, die Erfüllung der behördlichen Auflagen durch das Unternehmen bzw. andere Beteiligte, die Verfügbarkeit finanzieller Mittel zu einer sinnvollen Durchführung der geplanten Transaktionen und Programme und die fristgerechte Durchführung von Dienstleistungen durch Drittunternehmen beziehen. Das Unternehmen hat sich bemüht, wichtige Faktoren aufzuzeigen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von jenen in den zukunftsgerichteten Aussagen direkt oder indirekt erwähnten Ergebnissen abweichen. Es können aber auch andere Faktoren dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse anders ausfallen. Die hier enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen entsprechen dem Stand der Dinge zum Zeitpunkt, als diese Pressemitteilung erstellt wurde. Das Unternehmen ist nicht verpflichtet, diese zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren, weder aufgrund neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse bzw. Ergebnisse noch aus sonstigen Gründen, es sei denn, dies wird in den geltenden Wertpapiergesetzen ausdrücklich gefordert. Es kann nicht garantiert werden, dass sich zukunftsgerichtete Aussagen als wahrheitsgemäß herausstellen. Tatsächliche Ergebnisse und zukünftige Ereignisse können unter Umständen wesentlich von solchen Aussagen abweichen. Die Leser werden daher darauf hingewiesen, dass zukunftsgerichtete Aussagen nicht verlässlich sind.

Für die Richtigkeit der Übersetzung wird keine Haftung übernommen! Bitte englische Originalmeldung beachten!

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/22900--Rubicon-Minerals-meldet-erste-Ergebnisse-der-Abgrenzungsbohrungen-in-der-Kernzone-F2-des-Goldsystems-F2-in->

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).
